Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 407. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 14. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 13. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Landrath des Kreises Inowrazlaw, Grafen zu Solms, dem emeritirten Pfarrer Diesterweg zu Kirn im Kreise Kreuznach, dem Regierungs-Baumeister Bohnstedt zu Frankfurt a. M. und dem Steuer-Einnehmer 1. Klasse Stuckenroth zu Barby im Kreise Kalbe den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major von Hartmann im 2. Garde-Regiment z. F. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem städtischen Beigeordneten und Kirchen-Kassen-Rendanten Wilhelm Spaarmann zu Mörs den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Gemeinde-Vorsteher a. D. Krethlow zu Weitenhagen im Kreise Greifswald, dem pensionirten Gerichtsdiener Peschau zu Erfurt und dem Stadtdiener Körber zu Salmünster im Kreise Schlüchtern das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Director der Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn, Sanitäts-Rath Dr. Carl Pelman zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität daselbst unter gleichzeitiger Verleihung des Charakters als Geheimer Medicinal-Rath ernannt; sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Mühlhausen i. Th., Leineweber, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer bestätigt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. Juni.

• **Der Berliner Courierzug,** der fahrplanmäßig um 6 Uhr 22 Min. früh hier eintreffen sollte, hatte heute eine Verspätung von 11 Minuten.

• **Glogau,** 12. Juni. [Ueber die Ernte-Aussichten im hiesigen Kreise] wird dem „Niederschl. Anz." geschrieben: Seit Wochen wartete der Landwirth auf einen durchdringenden, die schmachtenden Felder erquickenden Regen. Das lange Ausbleiben desselben hat die Aussichten auf eine gute Ernte sehr herabgestimmt. Der Roggen, der durch die Trockenheit von allen Feldfrüchten noch am wenigsten gelitten, weil er schon ziemlich entwickelt war, verspricht trotzdem sowohl in Körnern als auch in Stroh nur eine mittlere Ernte. In Folge der schlechten Auswinterung und der kalten und nassen Apriltage entwickelten sich die Saatfelder recht dünn und spärlich. Alle Hoffnungen hatte der Landmann auf den Weizen und die Sommerung, nämlich Gerste und Hafer, gesetzt, welche auch im Mai vielversprechend aussahen. Und doch, wie ganz anders ist es gekommen. Der Weizen, der im Schossen begriffen ist, bleibt kurz, und die sich zeigende Aehre ist, wenn nicht verkümmert, doch sehr schwach entwickelt, die Blüthe und der Körneransatz sind sehr spärlich. Von Gerste und Hafer ist kaum ein nennenswerther Ertrag zu erhoffen. Große Flächen derselben sind an höher gelegenen Stellen bereits ausgebrannt und bieten einen betrübenden Anblick. Der Flachs zeigt sich sehr verschieden. In den Gründen steht er meist recht gut, besonders wo er zeitig gesäet wurde; er hat zum Theil abgeblüht, zum Theil steht er in vorzeitiger Blüthe; auf höher gelegenen Stellen geht der Flachs der großen Trockenheit wegen der Nothreife entgegen: seine Stengel sind dort kurz und tragen nur wenig Samenkapseln. Der Raps dürfte in diesem Jahre einen sehr geringen Ertrag ergeben; die in die Blüthezeit fallenden trockenen und unfruchtbaren Morgenwinde ließen ihn nur langsam und wenig blühen, und der in Massen auftretende Käfer zerstörte die etwa noch vorhandenen Blüthen. So ist denn der Taschenansatz ein sehr geringer geblieben. Die Rübenfelder werden von der fast tropischen Hitze im Wachsthum sehr zurückgehalten, doch können sie, weil die Rübe durch ihre lange Pfahlwurzel, tief in der Erde, nach Feuchtigkeit sucht, noch nicht als verdorben bezeichnet werden. Einen recht hübschen Anblick gewähren bis jetzt auch noch die Kartoffelfelder; sie versprechen einen Ersatz für die Einbuße an Halmfrüchten. Die Wiesen, Weide- und Kleefelder haben wohl selten einen so reichen Ertrag an Grünfutter wie an Heu geliefert, wie in diesem Jahre. Das Heu ist auch, was seine Qualität anlangt, außerordentlich gut aufgekommen.

§ **Hirschberg,** 13. Juni. [Wolkenbruch.] Der heutige Falbtag hat sich für das Riesengebirge in unangenehmster Weise zur Geltung gebracht. Der Wolkenbruch, welcher, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, über der Stadt Hirschberg und den östlich anstoßenden Höhen niederging, sandte in der Zeit von halb 10 bis 10 Uhr Vormittags so ungeheure Wassermassen herab, daß der ganze östliche Theil der Stadt unter Wasser gesetzt war. Vom „Samuel-Opitz" und den Höhen hinter der Wilhelmsstraße stürzte das Wasser in Strömen der Wilhelms- und Schmiedebergerstraße zu, die in wenigen Minuten zum brausenden Flusse wurden. Von hier aus strömte das Wasser längs der Schützenstraße über die Warmbrunnerstraße nach der Hellerstraße, sich dort mit dem Wasser der Schwarzbach vereinigend, welches bereits einen Theil der Sandvorstadt überschwemmt hatte. Alle die genannten Straßen waren vollständig unpassirbar. Für das an der Ecke der Garten- und Schützenstraße gelegene Mittelschulgebäude war in der Richtung nach dem Innern der Stadt zu jeder Verkehr abgeschnitten. Lehrer und Schüler, für die um 10 Uhr die Schulzeit beendet war, mußten bis gegen 11 Uhr im Schulgebäude verweilen; erst dann war es möglich, den Heimweg anzutreten. Auf der Warmbrunner Straße war in der Nähe des Gasthofes zum Kynast die Passage ebenfalls unmöglich. Die Bahnhofstraße erhielt aus der Inspectorstraße und von den Höhen am Bahnhofe so ungeheure Wassermassen, daß der Bahnhof eine Zeit lang für Fußgänger nicht zu erreichen war. Die Böschungen am Bahnhofe und an der Straße zwischen dem Bahnhofe und Strauß's Hotel sind vielfach zerrissen, die Straße und die Gräben versandet. Der um 10 Uhr 24 Min. von hier in der Richtung nach Lauban abzulassende Personenzug blieb in Folge des furchtbaren Unwetters im Bahnhofe und wurde erst abgelassen, nachdem sich das Unwetter etwas gemildert hatte. Der Zug 164 aus Schmiedeberg konnte in Folge einer Dammunterspülung bei Hartau den hiesigen Bahnhof nicht erreichen. Es wurde von der hiesigen Station aus eine Maschine mit 2 Wagen nach der Unfallstelle gesandt, welche Passagiere und Postsachen aufnahmen und hierher brachten. Welcher Schaden von dem Unwetter angerichtet wurde, läßt sich vorläufig noch gar nicht übersehen, jedenfalls ist derselbe bedeutend.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 13. Juni. Der Kaiser von Oesterreich hat dem Prinzen Leopold von Baiern den Leopoldsorden mit Stern verliehen.

Augsburg, 13. Juni. Das gestern Abend von der Stadtgarten-Gesellschaft zu Ehren der Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung veranstaltete Gartenfest, an welchem über 12000 Personen theilnahmen, verlief unter Mitwirkung der hiesigen Sängervereine und Turnvereine äußerst glänzend. — Heute fand die dritte Hauptsitzung der Lehrerversammlung statt.

Weimar, 13. Juni. Heute fand hier unter zahlreicher Betheiligung die Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft statt. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Reichsgerichtspräsidenten von Simson hielt Bernays (München) den Festvortrag über die Geschichte der Farbenlehre.

Amsterdam, 13. Juni. Dem „Handelsblatt" zufolge wird der Schah von Persien am Sonntag Abend hier eintreffen; er wird in Holland nur incognito verweilen. Der Schah hat von dem Könige von Holland einen eigenhändigen Brief erhalten, in welchem derselbe sein Bedauern darüber ausdrückt, daß er wegen seines Gesundheitszustandes den Schah nicht persönlich zu empfangen vermag. Daraufhin ließ der Schah den Wunsch ausdrücken, von jeder officiellen Feierlichkeit während seines Aufenthalts in Holland Abstand zu nehmen. Der Schah wird sich wahrscheinlich hier nur in Civilkleidung bewegen.

Paris, 13. Juni. Laguerre, Laisant und Déroulède reisen am 14. Juni Abends nach London und kehren am Sonnabend zurück. Sie halten am Sonntag in Lisieux eine Versammlung ab.

Madrid, 13. Juni. Die Königin ist hier wieder eingetroffen.

Petersburg, 13. Juni. Die Herzogin von Edinburg ist heute in Peterhof eingetroffen.

Bremen, 11. Juni. Der Schnelldampfer „Werra", Capt. R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 1. Juni von Bremen und am 2. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.

Triest, 13. Juni. Der Lloyddampfer „Thalia" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 13. Juni. Die Castle-Dampfer „Roslin Castle" und „Taymouth Castle" sind gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen. Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen. Der Castle-Dampfer „Spartan" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

Wien, 13. Juni. Die „Presse" meldet: Die Regierung leitete Verhandlungen mit der Carl-Ludwigbahn ein wegen Legung eines zweiten Geleises auf der Strecke Tarnow—Przemysl. — Das Börsengerücht betreffs angeblich bevorstehender Verstaatlichung der Carl-Ludwigbahn entbehrt laut „Presse" jeder Begründung.

* **Wollmarktbericht der Posener Handelskammer.** Posen, 13. Juni. Nach Beendigung der Wollmärkte des vorigen Jahres hatte das Wollgeschäft in Ruhe verharrt, bis in den ersten Monaten des laufenden Jahres sich ein etwas regerer Absatz einstellte. Einige Wochen vor Beginn der Schur machte sich eine kleine Preisbesserung geltend, die dahin führte, dass fast sämmtliche Läger geräumt wurden. In Folge dessen ging man ohne bemerkenswerthen Bestand in die neue Campagne hinein. Die durch die günstigen Berichte der ausländischen Wollauctionen gerechtfertigte Belebtheit erstreckte sich auch auf das Contractgeschäft; die Abschlüsse wurden grösstentheils mit einer Preissteigerung von 8—10 M. pro Ctr. über vorjährigem Niveau gemacht. Die Zufuhr zum diesjährigen Wollmarkt, der am 12. Juni begann, betrug nach amtlicher Anschreibung circa 12000 Ctr., gegen circa 19000 Ctr. im Vorjahre. Der Grund für diesen beträchtlichen Ausfall ist, abgesehen von dem Umstande, dass Verkäufe vielfach unter Umgehung des Wollmarktes stattfinden, sowie der ferneren Thatsache, dass die binnenländische Schafzucht sich einschränkt, vorzugsweise darin zu finden, dass das Schurgewicht diesmal um ca. 8 pCt. hinter dem des Vorjahres zurückblieb. Die Wäschen waren im Allgemeinen besser gelungen, als seit Jahren. Schon vor Beginn des Marktes waren bekannte Stämme zu Preisen, welche die vorjährigen um 10—15 M. überschritten, von Fabrikanten erworben worden. Dieser Aufschlag behauptete sich auch in den Anfangsstunden des ersten Markttages, namentlich soweit fehlerfreie, gut behandelte Waare in Frage kam. Nachdem die bessen Qualitäten geräumt waren, liess die Kauflust nach, so dass die nunmehr erfolgenden Abschlüsse einen Preisabschlag von 4—6 M. (gegen früh) aufwiesen. Auf dieser Grundlage wurde dann noch viel gehandelt. Für den zweiten Markttag blieben nur noch geringe Posten übrig, die wahrscheinlich zu Lager gehen. — Als Käufer traten auswärtige Fabrikanten, namentlich solche aus Luckenwalde, die einen nicht unbeträchtlichen Theil der Waare aus dem Markte nahmen, ferner auswärtige Händler auf, während sich hiesige Händler nur wenig am Einkauf betheiligten. Was bereits öfter hier hervorgehoben worden ist, mag auch diesmal nicht unausgesprochen bleiben, dass in Bezug auf die Verzüchtung der Wollen immer noch nicht die erwünschte Besserung eingetreten ist. Es kann nicht Wunder nehmen, dass fehlerhafte Wollen von der Preisbesserung nicht profitirten. Es wurden folgende Preise pro Centner gezahlt: für feine Dominialwollen 168—180 M., für mittelfeine Dominialwollen 150—165 M., für Mittelwollen 130—145 M., für Rusticalwollen 112—120 M., für ungewaschene Wollen 50—58 Mark.

* **Landsberger Wollmarkt.** Landsberg a. W., 13. Juni. Die Zufuhren für den morgen beginnenden Wollmarkt finden rege statt. Tendenz ist fest, Preisaufschläge zweifellos. Die Wäschen sind vorzüglich. Das Schurgewicht ist geringer als im vorigen Jahre.

* **Königsberger Wollmarkt.** Königsberg i. Pr., 13. Juni. Die Zufuhren betrugen bis heute 3500 Ctr. Wäsche ausgezeichnet, Stimmung matter. Preise ca. 3 M. billiger als gestern.

* **Thorner Wollmarkt.** Thorn, 13. Juni. Die Zufuhr beträgt an gewaschener Wolle 1000 Ctr., an ungewaschener 200 Ctr., und ist für gute Wäsche sowie Schmutzwolle starker Begehr. Die Preise betragen 156 resp. 60 M., ein Aufschlag gegen das Vorjahr von 15 resp. 6 M. Dreiviertel des angefahrenen Quantums ist bereits verkauft.

* **Ernte-Aussichten in Ungarn.** In Ergänzung unseres gestrigen Pester Telegramms theilen wir mit, dass die amtlichen Saatenstandsberichte, welche bis zum 10. Juni gehen, ein überwiegend günstiges Bild von der landwirthschaftlichen Situation geben. Weizen und Raps haben blos links der Theiss durch Trockenheit mehr gelitten, sonst ist der Stand der Hauptfrüchte zwar wechselnd, doch zumeist gute Hoffnungen erweckend. Mais entwickelt sich überall gut, der Weinstock beginnt zu blühen und ist viel versprechend, Obst giebt es in Folge von Raupen sehr wenig.

* **Zur Fusion Schweizer Bahnen.** In Fortsetzung der in Bern gepflogenen Verhandlungen hat in den jüngsten Tagen eine weitere Conferenz der Direction der Schweizer Westbahn und der Bern-Jurabahn in Luzern stattgefunden. In Gemässheit des Fusions-Projectes sollen die 38 Millionen Francs Bern-Juraactien, sowie die 14 Millionen privilegirte Westbahnactien in neue $4\frac{1}{2}$ proc. Prioritäts-Actien, die 85 Millionen betragenden Westbahn-Stammactien in neue Stammactien in Höhe von 34 Millionen umgewandelt werden. Letztere sollen 4 pCt. nach Zahlung der $4\frac{1}{2}$ pCt. für die Prioritäts-Actien erhalten. Auf jede alte Westbahnactie soll ausserdem eine Genussactie ausgefolgt werden, welche mit einem gewissen Antheil auf den Restbetrag angewiesen wird, der nach Zahlung der vorbezeichneten Dividendenbeträge verbleibt. Dieser Antheil der Genussactien ist vorläufig und vorbehaltlich weiterer Prüfung auf 25 pCt. festgesetzt, während die restirenden 75 pCt. ratenweise an die Prioritäts- und Stamm-Actien vertheilt werden sollen. In der Luzerner Conferenz wurde ferner hervorgehoben, dass die Berner Vertreter der Jurabahn mit der Fusion einverstanden seien, dass indessen von vornherein die Erwerbung der dem Staate Bern gehörenden, der Jurabahn verpachteten Bern-Luzernbahn durch die fusionirte Gesellschaft in Betracht gezogen werden müsse. Was die finanzielle Seite anbetrifft, betonten die Vertreter der Banken wiederholt, dass sie sich verbindlich machen, die auszuführenden Operationen, welche in directer Verbindung mit der Fusion stehen, in einer für die beiden Eisenbahnen möglichst günstigen Weise durchzuführen, und dass sie sich, was die Frage des Simplondurchstichs angeht, das Recht vorbehalten, dieselbe unter allen Gesichtspunkten zu studiren, ehe sie bezüglich derselben definitive Engagements eingehen. Eine juristische Delegation wird die aus der angestrebten Fusion sich ergebenden Rechtsfragen nachprüfen und insbesondere die Form der Fusion und die Frage, in welchem Umfange die Westbahnobligationen convertirt werden können, endgiltig feststellen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Lazarus Rosenthal zu Holzappel. — Lederhändler Otto Ernst Lehmann zu Dresden. — Nachlass des Restaurateurs Joachim Friedrich Becker zu Magdeburg. — Bäckermeister Balthaser Gresser zu Mainz. — Gastwirth Simon Buchberger zu München. — Kaufmann Johannes Gotthilf Gramtz zu Stettin. — Fischhändler Karl Boldt jun. zu Seebad Ahlbeck.

Ausweise.

Paris, 13. Juni. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 258548000, Abnahme 10975000, Zins- und Discont-Erträgnisse 14869000, Zunahme 415000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 82,81.

London, 13. Juni. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15016000 Pfd. Sterl., Abnahme 999000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{5}{8}$, gegen $40\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 96 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 10 Mill.

Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Mai cr. 29000 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn betrugen im Mai cr. gleich der vorjährigen Einnahme.

Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Mai 1889 provisorisch 366376 M. gegen Monat Mai 1888 provisorisch 400289 M., mithin im Monat Mai 1889 weniger 33913 Mark. Die definitiven Einnahmen im Monat Mai 1888 betrugen 411851 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ult. Mai 1889 betrugen provisorisch 1655439 M. gegen 1555725 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1888, mithin mehr 99714 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo Mai 1888 betrugen 1607885 M.

Breslau. Wasserstand.

13. Juni. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 37 cm. unter 0.
14. Juni. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 39 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 14. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,40—18,00 Mk., gelber 16,00—17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,10 bis 14,50—14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer bei mässigem Angebot höher, per 100 Klgr. 14,10—14,30 bis 14,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken blieb fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., September-October $14\frac{1}{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 13. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest Termine besser. Gek. 100 To. — Roggen loco ohne Umsatz, Termin, besser. Gek. 250 To. — Hafer loco fest, Termine besser. — Roggenmehl fest. — Rüböl besser. — Spiritus wenig verändert.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 185—$184\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $184\frac{1}{2}$—184 M. bez., Juli-August $182\frac{3}{4}$ bis $182\frac{1}{4}$—$182\frac{1}{2}$ M. bez., Sept.-October $180\frac{1}{2}$—180—$180\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $180\frac{1}{4}$—$179\frac{3}{4}$—180 Mark bez., Nov.-Decbr. 180 bis $179\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 139—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $145\frac{1}{4}$—145—$145\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $146\frac{1}{2}$—$146\frac{1}{4}$—$146\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $149\frac{1}{2}$—149 bis $149\frac{1}{2}$ Mark bez., October-Novbr. $150\frac{1}{2}$—150—$150\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 151—$150\frac{3}{4}$—151 M. bez. — Mais loco 113—116 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 112 M., September-October 115 M. — Gerste loco 126—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—168 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 154—158 Mark, mittel und guter schles. 155 bis 159 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 157 bis 161 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 162—165 M. ab Bahn bez., russ. 157—160 M. frei Wagen bez., Juni 151 M. bez., Juni-Juli $147\frac{3}{4}$—$148\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 145 M. bez., September-October 140—$140\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 139—$139\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00 bis 23,50 M., Nr. 0: 21,75 bis 20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00 bis 20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,50—18,75 Mark, Juni und Juni-Juli 20,60 bis 20,65 M. bez., Juli-August 20,65—20,70 M. bez., September-October 20,80—20,85 M. bez., October-November 20,90—20,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53,2 M., Juni 53,9 M. bez., Septbr.-October 53,8 Mark bez., October-November 53,9 Mark bez., November-December 53,8 bis 54 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,1 Mark bez., Juni und Juni-Juli 54 M. bez., Juli-August 54,2—54,3 Mark bez., August-September 54,5—54,7 M. bez., September-October 54,6—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 M. bez., Juni und Juni-Juli 34,6 M. bez., Juli-August 34,7 bis 34,6—34,7 Mark bez., August-September 35—34,9—35,1 M. bez., Septbr.-October 35—35,2 Mark bez., October-November 34,7—34,5—34,6 M. bez., November-Decbr. 34,2—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $184\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 145 M. per 1000 Kilo.

Bradford, 13. Juni. Wolle fest, Garne, Stoffe belebt, stetig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 457, 50. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris 758, 75. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1328, 75. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 58, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 48, 25. Rio Tinto 274, 30. Suezkanal-Actien 2352, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $16\frac{1}{2}$. 3% Rente 86, 30. 4% unific. Egypter 458, 43. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{5}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 18. Matt.

Comptoir d'escompte 92, —. 4% Russen de 1889 90. 60.

London, 13. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 1/2. 5% priv. Egypter 104. 4% unif. Egypter 90 7/8. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41 1/8. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11 3/8. Suezactien 93 1/2. Canada Pacific 57 3/4. Englische 2 3/4% Consols 98 1/4. Silber —. Platzdiscont 1 1/2%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 93 1/2. De Beers Actien neue 15 3/4. Rio Tinto 10 7/8. Rubinen-Actien 1 5/16% Agio. 4% consolid. Russen 1889 (II. Serie) 90 nom. Matt.

London, 13. Juni, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 98 1/4. Convert. Türken 16 3/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90. Italiener 96 1/4. 4% ungar. Goldrente 86 1/8. 4% unific. Egypter 90 7/8. Ottomanbank 11 3/8. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 95 1/4.

London, 13. Juni. In die Bank flossen heute 300000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 256 3/4. Franzosen 205 3/8. Lombarden 102 1/8. Galizier 177 1/4. Egypter 92, 10. 4% Ungar. Goldrente 86. 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 148. 80. Disconto-Commandit 234, 90. Laurahütte 126, 30. Mainzer 123, 80. Schluss Besserung.

Frankfurt a. M., 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 81. 20. Wiener Wechsel 171, 10. Reichsanleihe 107. 75. Oesterr. Silberrente 72, 90. Oest. Papierrente 72. 30. 5% Papierrente 85. 80. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 124. 70. Ungar. 4% Goldrente 86, 60. Italiener 96, 40. 1880er Russen 91. 20. II. Orient-Anl. 63, —. III. Orient-Anleihe 63. 90. 4% Spanier 75. 80. Unific. Egypter 92. 60. Conv. Türken 16. 50. 3% Portug. Staatsanleihe 68, —. 5% serb. Rente 85, 50. Serb. Tabaksrente 86, 30. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 50. Böhm. Westbahn —. Böhm. Nordbahn 189, 25. Central Pacific 112, —. Franzosen 205 7/8. Galizier 178. Gotthardbahn 150. 40. Hess. Ludwigsbahn 124, 60. Lombarden 104. Lübeck-Büchener 189. 50. Nordwestbahn 163 5/8. Creditactien 259. Darmstädter Bank 165. —. Mitteld. Creditbank 110. 10. Reichsbank 131. 70. Disconto-Commandit 227, 70. Dresdener Bank 147, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 83, 50. 4 1/2% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 160, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Matt.

Privatdiscont 2 3/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257 1/2. Franzosen 205 1/2. Galizier 178 1/4. Lombarden 103 1/8. Egypter 92. 40. Disc.-Commandit 236, 20. Gotthardbahn 148, 50. Russische Südwestbahn —.

Hamburg, 13. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 40. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 96, 70. Creditactien 257, 50. Franzosen 514, 50. Lombarden 258, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 10. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 61, —. III. Orient-Anleihe 61, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, —. Disc.-Commandit 226, —. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 186, 75. Marienb.-Mlawka 66, 25 ex. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, 50. Ostpr. Südbahn 105, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 153, 20. A.-C. Guano-Werke 138, —. Privatdiscont 2 1/4%. Hamb. Packetf.-Actien 154, —. Dyn.-Trust-Actien 108, 40. Nationalbank für Deutschland 131. Matt.

Amsterdam, 13. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 71, do. Febr.-August verzl. 70 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 1/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 59 5/8. Conv. Türken 16 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130 1/8. Marknoten 59. —. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork, 13. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/16. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 129 3/8. Erie-Bahn 28 1/2. Newyork-Centralb. 109 1/8. Chicago-North-Western-Bahn 111 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/16. Baumwolle in New-Orleans 10 7/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83 7/8. Pipe line opening —. Mehl 3. 05. Rother Winterweizen loco 83 1/8. Weizen per Juni 81 3/4, per Juli 82 1/4, per Septbr. 82 7/8. Mais (old mixed) 42 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 7 1/16. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 6, 90, Rothe & Brothers 7. 25. Kupfer 15 nom. Getreidefracht 2 1/2.

Petersburg, 13. Juni. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 10, russ. II. Orientanleihe 98 1/2, do. III. Orientanleihe 98 3/4, do. Anleihe von 1884 149 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 247, Petersburger Disconto-Bank 690, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 541, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 148 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 242 1/2, Kurs-Kiew-Actien 340.

Liverpool, 13. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 13. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 Käuferpreis, Septbr.-October 5 45/64 do., November-Decbr. 5 37/64 d. Werth.

Liverpool, 13. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 11/16, do. low middling 5 7/8, do. middl. 6 1/16, do. middling fair 6 11/16, Pernam fair 6 5/16, Pernam good fair 6 11/16, Ceara fair 6 1/4, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 7 1/16, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian brown good 7 13/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 11/16, Dhollerah fair 4 1/8, Dhollerah good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, Oomra good fair 4 7/16, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4 1/16, Bengal good fair —, Bengal good 4 1/16, Bengal fine 4 1/2, Madras, Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/4, Madras, Tinnivelly good 5 1/2, Madras, Western fair 3 15/16, Madras, Western good fair 4 3/8, Madras, Western good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/8, Peru rough good fair 7 9/16, Peru rough good 7 5/8, Peru moderat. rough fair 7 1/16, Peru moderat. good fair 7 5/16, Peru moderat. good 7 1/2, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Wien. 13. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 6, 95 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 7, 63 Gd., 7, 68 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 6, 06 Gd., 6, 11 Br. Mais per Juni-Juli 5, 02 Gd., 5, 07 Br., per August-Septbr. 5, 20 Gd., 5, 25 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 85 Gd., 5. 90 Br.

Pest, 13. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco höher, per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5. 50 Br. Mais per Juni 4. 70 Gd., 4. 72 Br., per Juli-August 4, 78 Gd., 4. 80 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13 7/8 Gd., 14 Br. — Wetter: Schön.

London, 13. Juni. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 13. Juni. Chili-Kupfer 40 7/8, per 3 Monat 40 7/8.

Amsterdam, 13. Juni. Nachm. Bancazinn 55 1/4.

Antwerpen, 13. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 13. Juni. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 7/8 bez. u. Br., per Juni 16 7/8 Br., per August 17 1/4 Br., per Septbr.-Decbr. 17 3/4 Br. Fest.

Hamburg, 13. Juni. Nachm. Petroleum fester. Standard white loco 7, 00 Br., per Aug.-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Warm.

Bremen, 13. Juni. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6. 70.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°,0	+ 17°,4	— 18°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	745.7	746.5	745.9
Dunstdruck (mm)	14.6	13,3	13,4
Dunstsättigung (pCt.)	95	90.	84
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			15.40.
Wärme der Oder			+ 22,6.

Gestern Nachmittag Gewitter mit starkem Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	Cours vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bzG	16,23 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,42 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,50 bzG	170,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211.70 bz	208.60 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.00 bzG	107.80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.10 bzG	104,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.75 bzG	106.75 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	105,50 G	105,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 bz	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.30 bz	101,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,90 G	102,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 B	102,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.75 B	101,70 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102.00 G	102,10 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.80 G	105.90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,65 bzG	105,60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95.00 B	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103.80 bzG	103,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.80 G	96.90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103.50 G	102,25 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	98,80 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 G	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 G	99.60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	115,25 bzG	116,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,50 G	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,60 G	106.50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106.90 bzB	105.25 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103.50 bzB	103,25 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102.60 bzB	102,00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98.70 bzG	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.75 G	107.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.75 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.60 G	115.90 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 bz	101.90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.10 bzG	101.10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.10 bzG	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99.80 G	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.90 G	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.10 G	112.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.25 G	103,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.90 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97.40 B	97.30 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97.10 bzB	97.00 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112.70 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103.00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93.40 bz	92.60 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	95.10 G	94.90 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102.10 bzG	101.75 bz
Griechische Anl. v. 81—84.	5	1/1 1/7	94,20 bz	93.80 bz
dto. steuerfr. dto.	4	1/1 1/7	81,50 bz	80,75 bz
dto. cons. dto.	4	1/4 1/10	78,70 bzG	78.70 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.70 bzB	96.25 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,25 bzB	95.60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.30 bzB	94.00 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	72,90 bz	72.00 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86.50 B	82,80 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,30 B	72,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.50 B	62.25 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 G	57.10 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,50 bz	98,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,90 G	107.40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97.90 bz	97.20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.40 bz	101.50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,10 bz	91,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,70 bz	113.80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,90 bz	102,75 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	93,25 B	93,25 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,90 bz	90,90 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,80à90 bz	90,80à90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64.30à40 bz	62,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00 bz	63,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	96,75 bz
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.75 bzB	85,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,10 G	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.20 B	89.90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.75 G	103,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86.00 bzG	85,00 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	86.75 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.90 ebzG	16.60 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83.40 bz	83.40 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,60 bz	74.90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.35 bz	86.40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 B	98,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,00 bz	81,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,70 B	146,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	150.50 bz	149.00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.50 G	46.10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109.10 bzG	108.50 bz
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	46.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	143.25 bzB	143.25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138.00 B	138.00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55.00 bzB	54.25 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	115,50 bzG	116.25 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	113,25 bzG	112.10 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.90 B	149.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332.00 bz	332.90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,50 bz	141.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 bz	20.10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	136,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,80 bz	27.30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.30 bz	124,10 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	313.75 B	312.90 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.10 bz	137.00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,50 bz	172,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110,50 bz	110.30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	178,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	160,10 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,75 bz	82,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77.50 bz	75.25 bz
Ungarische Loose	—	—	261,00 G	261,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	71,70 bz	70,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	122.10 bz	121,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,75 G	118,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123,10 bzG	127,50 bz
Saalbahn	5	5	1/1	119.25 bzG	119.25 bz
Weimar-Gera	8	3 1/8	1/1	99,50 bzG	99,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	69,30 bzG	67,60 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,00 bz	96,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	46.30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	109,60 G	109,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	240,25 bz	240,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	189,90 bz	186,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	125,75 bz	124,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	71,90 bzB	67,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	167,70 bz	167,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	80,10 B	79,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	107,20 bz	106,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 ebzB	27,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	146,90 B	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	204.50 bz	202.75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	90,30 bz	89.30 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	156,25 G	— —
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	117,75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,50 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	68.60 G	67.75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	103.60 bzG	102.75 bzB
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	157,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,75 bz	120.00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64.80 G	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	81,75 bzB
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	99.40 bz	97.20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	53.50 bz	51.70 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	36.60 bzG	36.50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,90 G	73,40 bzB
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	128.80 G	126,40 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	80.00 B	77.60 bz
Schweizer Centralbh.	5	5 3/4	1/1	137,90 bz	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	120,50 B	118,25 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	43,10 bz	41.50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	77,25 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	—	1/1	235,00 ebzB	226,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,75 bzG	104,75 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	104.25 bz
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,20 G	104.00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 G	101.80 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104.75 bz
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	102.20 B
dto. F.	4	1/4 1/10	104,75 bzG	104.75 bz
dto. G.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104 00 bzG
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	104,00 G	104.00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 G	104,30 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,50 bzG	90,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,30 G	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 B	102.00 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87.25 G	86.75 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,20 B	60,00 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,25 bz	60,00 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,75 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,30 bzG	86,10 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,20 bzG	81,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,50 G	71,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,80 bz	79,75 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.40 bzB	67.30 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.70 bzG	84,50 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83.25 B	82.75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.25 bz	102.00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 bzG	92,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.20 bzG	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.40 G	63,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.10 G	102.00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 B	98,75 ebzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,20 ebzB	85.75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 ebzB	101,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.60 bzG	85,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.25 G	100,20 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,40 bzG	96,00 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,50 G	100,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 G	102,25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97.25 bzG	96,75 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 bzG	91,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,20 G	63,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.25 bz	93,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bzG	100,10 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 bzG	86,25 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,00 G	101,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 G	101.60 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.25 bzG	89.30 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74.00 G	73.30 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,75 bzG	90,60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 G	64.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.40 G	108.25 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.10 G	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92 20 bzB	92,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.00 G	114.00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105.40 G	105.25 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,70 bz	113.70 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	81,00 bzG	81,75 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.25 bzG	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.40 bzG	103,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.90 bzG	115.90 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	112,70 bzG	112.70 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 G	98,90 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 bzG	83,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	84,00 B	83,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	128,75 G	128,50 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	170,75 bzG	168,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	98.40 G	98,00 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	111.75 B	110,70 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107.25 G	106,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	167,25 bz	163,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170.25 bzG	169,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137,75 G	137,60 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	117.25 G	116.10 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	232.10 bz	227,20 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	148,60 bzG	147,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	90,50 B	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,25 G	94.00 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,60 G	114.50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	124.40 bzG	122,70 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,60 G	199,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,30 G	10,10 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,50 bz	144,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,50 G	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	110,75 bz	109,80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	132,40 bzG	131,00 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	174,50 G	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	86,10 bzG	85.00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	182,00 bz	178 00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,25 G	40,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117.10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,75 bzG	126,10 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150.25 bzG	150.00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113,50 G	113.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,50 G	126.50 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	132.90 bz	132.25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,80 bz	62,70 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112.50 bzB	112.40 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,75 bzG	133,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	184.25 bzG	181.00 bz
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,60 bz	108.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	146,00 B	145,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	276,50 G	275.50 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,90 bz	118,25 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154.90 bzB	152 50 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	206.60 G	205,25 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	197,40 bzB	194.40 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	79,00 bz	79,50 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95.00 bzG	94,25 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	152,10 G	151.80 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	174,50 bzG	175,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	72,90 bz	71.25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	83,10 bz	82,00 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	84,75 G	82,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106,75 ebzB	106.00 bzB
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	179,00 bz	178.50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,75 bzG	193,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	158,00 bzG	157,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	186,40 B	188.75 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	280,00 bz	276.00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	161.75 bzG	164.00 ebzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	56,30 bzG	56,50 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	140.10 G	140,75 bz
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152.25 bz	150.75 bz
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	129.25 bz	127.90 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	173.60 bzG	170,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	161,60 bzG	161.50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	101.50 G	100.50 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	205.75 bzG	202,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134.60 G	134.50 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	119,50 bz	118,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	116,25 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139,25 bz	138.25 bzG
Schering	24	18	1/1	300,00 bzG	298,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	127,25 G	126,75 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	117,90 G	117,90 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	52.75 bzG	50,00 B
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	196.00 bzG	195,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	168,60 G	168.00 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	168,00 G	163.30 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	380.25 G	375.00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	325,00 bz	320.25 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	99,50 B	97,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	147,75 bzG	145.50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2130 B	2130 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115.10 G	115,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,25 G	101,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	169,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	— —	20,435 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	— —	20,36 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,15 bz
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	210,40 bz	206,05 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	207,60 bz	208,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,30 bz	171,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,50 bz	170.20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80.95 bzB
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	210.50 bz	206,45 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2 1/4% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	86,25	— —
Russische Anl. 1880.	90,75	— —
dto. dto. 1884.	—	— —
Disconto-Command.	226,37	— —
Dortmunder Union	81,75	— —
Laurahütte	127,12	— —
Oesterr. Credit	161,75	— —
Franzosen	103,50	— —
Lombarden	51,62	— —
Russische Noten	206,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.